

VORWORT

Die stärkste Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit hat die internationale Staatengemeinschaft vor große Herausforderungen gestellt. Auch an Wien ist die Krise nicht spurlos vorbeigegangen. Im Vergleich zu anderen Städten im In- und Ausland hat Wien aber keine dramatisch steigenden Arbeitslosenzahlen hinnehmen müssen, und der Rückgang der Wirtschaftsleistung kann als moderat bezeichnet werden. Diese Stabilität hat der Wiener Bevölkerung und der Wirtschaft aber auch Rückenwind gegeben, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Das Beispiel der sehr guten Entwicklung der Direktinvestitionen (2009 +18,4% passive bzw. +6,5% aktive Direktinvestitionen) und Unternehmensneugründungen (2010 +12,1%) zeigt, dass die Wiener Wirtschaft wieder einen expansiven Kurs eingeschlagen hat. Auch die Ansiedlungsbilanz zeigt nach oben: 2011 kamen 126 neue Unternehmen nach Wien und schufen 1.900 neue Arbeitsplätze.

Neben der wirtschaftlichen Stabilität kann Wien aber insbesondere bei der Lebensqualität punkten. Die jüngst veröffentlichten Städterankings sprechen eine eindeutige Sprache: Wien bietet in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Kultur, öffentlicher Nahverkehr sowie Sauberkeit seinen BewohnerInnen und BesucherInnen ein großartiges Angebot. Nicht umsonst wurde Wien bereits zum dritten Mal hintereinander in der Mercer-Studie als Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität bewertet. Außerdem ist Wien Smart City Nr.1 beim ersten globalen Technologie- und Nachhaltigkeitsranking.

Dieses positive Umfeld zieht auch immer mehr TouristInnen an: 2011 war mit rund 11,4 Millionen Übernachtungen abermals ein Rekordjahr. Die Anzahl der TagungsteilnehmerInnen an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongressen boomte im Jahr 2011 und erreichte rund 330.000 Personen. Auch im internationalen Vergleich kann Wien hier ein Top-Ergebnis vorweisen. Zum sechsten Mal in Folge wurde Wien 2010 im Ranking der International Congress & Convention Association (ICCA) weltweit Kongressstadt Nummer eins.

Auch in den nächsten Jahren wird sich das schwierige wirtschaftliche Umfeld vermutlich nur moderat bessern. Wien ist aber auf jeden Fall gut gerüstet und wird die kommenden Herausforderungen ebenso gut meistern, wie in der Vergangenheit.

Mag.^a Renate Brauner

Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke

PREFACE

The most severe economic crisis in the post-war era has provided the international community with great challenges. Although Vienna was not left unscathed by the crisis, it was not faced with dramatically increasing unemployment rates, as was the case in other cities, and suffered only a moderate decrease in economic performance. This stability provided Vienna's citizens and businesses with new impetus to emerge strengthened from this crisis. The excellent development in the fields of direct investments (2009 +18.4% passive and +6.5% active direct investments) and business start-ups (2010 +12.1%) shows that Vienna's economy has re-embarked on the road to expansion. The number of businesses located in Vienna has also been increasing: 126 new businesses came to Vienna in 2011 and created 1 900 new jobs.

In addition to economic stability, Vienna scores particularly high with regard to quality of life. The recently published city rankings provide clear proof of this fact. Vienna offers its citizens and visitors high standards in terms of safety, health, culture, local public transport and cleanliness. It is not without a reason that the Mercer Study showed Vienna as the city with the highest quality of living in the world for the third time in a row. Vienna has also been ranked as the number one smart city in the first global technology and sustainability ranking.

This positive environment also attracts an increasing number of tourists: with about 11.4 million overnight stays, 2011 was another record year. The number of participants in national and international scientific conferences boomed to about 330 000 people in 2011. In consequence, Vienna was able to score another top result at international level. For the sixth time in a row, Vienna was chosen as the top conference city in the world in the 2010 ranking of the International Congress & Convention Association (ICCA).

In the next few years, the difficult economic situation might only improve slightly, but, in any case, Vienna is well prepared to tackle the upcoming challenges successfully also in the future.

Renate Brauner

Deputy Mayor and Executive City Councillor of Finance, Economic Affairs and Vienna Public Utilities